

## **Brief an die Geister in meinem Keller**

**Ihr denkt, daß ihr mich immer noch im Griff habt. Nein meine Guten, diese Zeiten sind zu Ende, denn während ihr euch auf eurem Lorbeeren ausgeruht habt, habe ich meine Hausaufgaben gemacht und den Keller aufgeräumt. Ich dachte, daß der meiste Müll entsorgt ist und falls da vielleicht noch die eine oder andere Plastiktüte rumsteht, tut der Sache keinen Abbruch. Diese Tüten werden jeden Tag durchsotiert und Zug um Zug entsorgt und es geht mir Tag für Tag besser.**

**Wenn ich mir überlege, wie lange ihr mich beeinflusst habt, wie lange ich mir deshalb selbst im Wege stand, komme ich zu der Überzeugung, daß es nur an mir selbst gelegen hatte, daß ich faul und feige war. Aber was soll es, es ist ja erledigt, zu mindest das Meiste.**

**Ich will damit sagen, daß es höchste Zeit wird, euch einen anderen Wirt zu suchen. Ich will damit sagen, verschwindet lieber jetzt, denn bald verliert ihr auch noch das letzte bisschen Kraft und das war es dann. Am besten ist es wohl den Brief gar nicht erst abzuschicken und euch einfach auszuhungern, dann könnte ihr auch keinen Schaden mehr anrichten und das ist gut so.**

**Mir geht es gut. Meine Kreativität kehrt zurück und durch meine wiedergewonnene Offenheit bin ich in der Lage Menschen zu begegnen und Dinge zu erleben, die mir lange verborgen waren. So lange war ich blind und taub, aber, „hurra“ ich sehe und höre wieder und das, so kommt es mir manchmal vor, besser als je zuvor. Klar, das Alter spielt da auch eine gewisse Rolle. Es gibt einem mehr Ruhe und Passion an alles heran zu gehen, aber zu guter Letzt wart ihr es, die mich gelähmt haben. Genauergesagt war ich es, der das zugelassen hat. Wie gesagt, diese Zeiten sind vorbei.**

**Alles ist viel klarer geworden und ich kann nun wirklich loslassen und zulassen und bin weitestgehend gelassen und das wirkt sich direkt auf mein Umfeld aus. Das tägliche Einerlei wird stetig entspannter und es kommt immer mehr Freude auf.**

**Georg von Hesse**

**anno 2008**